

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Frau M. in W. Wo kein Gift angewendet werden darf, aus Rücksicht auf die Haustiere, da legt man blühende Königskerzen (Verbascum Thapsus), Hundszunge (Cynoglossum officinale) oder die frischen Zweige des Faulbaumes (Prunus Padus), welche den Ratten äußerst zuwider sind. Die Ratten graben sich oft vom Wasser aus ihre Gänge in die Höfe und Häuser, so daß man oft lange Zeit umsonst nach den Schlupfwinkeln sucht. Auch ist sehr darauf zu achten, daß Abzugsröhren, Traufen und dergleichen am Ende mit einem Siebe versehen werden, damit den Ratten das Einschlüpfen unmöglich gemacht wird.

Das Sammeln der Ameisen geht folgendermaßen: Die dazu gehörigen Utensilien bestehen aus einer Schaufel, einem Leinwandstück und einem großen, weissen Tuch. Der Sammler reißt seine Hände mit Terpentinöl ein, damit sie gegen die Ameisensäure geschützt sind und schöpft nun den ganzen Saufen Tannennadeln, Erde u. s. w. in den bereitgehaltenen Leinwandstück, welcher dann gut zugebunden wird. So fährt man fort, bis der Sauf voll ist oder bis man glaubt, genügend Gier beisammen zu haben. Nun begibt man sich auf eine sonnige Waldwiese und breitet sein mitgebrachtes Tuch auf den Rasen aus. Auf den Sauf des Tuches legt man ringsum grünes Laubwerk hin, über welches man dann den Rand des Tuches zurückschlägt. Jetzt schüttet man den ganzen Inhalt des Saufes mitten auf das Tuch. Die Ameisen belagern nun, angespornt durch die allergewaltige Mutterliebe, selbst die mühsame Arbeit des Sortierens der Eier von den Tannennadeln u. s. w. auf das beste, indem sie sämtliche Eier unter das Laubwerk des umgeschlagenen Randes tragen, da sie hier ihre Eier vor dem Feinde gesichert glauben. Sobald dieses Rettungswerk vollendet ist, verlassen sämtliche Ameisen das Tuch, wohl um sich nach einer neuen Ansehung umzusehen. Nun wird das Laubwerk weggehoben und die zu Haufen zusammengetragenen Eier mit einem Becher aufgesöpft. Man hüte sich, das Sortiergeschäff der Bequemlichkeit halber in der Nähe seines Hauses vorzunehmen, denn die Sache könnte, bei dem Bestreben der Ameisen, sich neue Heimstätten zu gründen, am Ende sehr unangenehm werden.

Frau J. J.-F. in A. Das kaufsfähige Insektenpulver, das seine Wirkungskraft nur so lange behält, als es frisch ist, läßt sich ganz gut erziehen durch die gepulverten Blütenköpfchen unserer gewöhnlichen Hundsfamilie (Anthemis cotulata). Sie müssen aber ebenfalls ganz frisch benutzt werden.

Serubegierige in W. b. S. Vom Liegen gelb gewordenen Flanell wird durch nachfolgenden Verfahren wieder wie neu:

Eine Lösung von 2 Teilen guter Hausseife und 1 Teil Soda in 100 Teilen weichen Wasser dient zum kräftigen Durchschwenken des Wollstoffes. Gut ausgedrückt oder ausgepreßt, kommt der Stoff in eine Lösung von 1 1/2 Teilen schwefelsaurer Magnesia und 100 Teilen Flußwasser, worin es ebenfalls durchgeschwenkt wird. Zum Schluß werden die behandelten Stücke in reinem Wasser gespült und am Schatten getrocknet.

Herrn B. J. in A. Wir sind zur Mitteilung der Adresse nicht ermächtigt, wir werden gerne anfragen.

„Klein oder Mein.“ Zuerst mieten oder sich mit dem bisherigen Mieter in Verbindung setzen! Das wird Ihnen in jeder Erfahrungsrate.

Frl. E. B. in W. In einer Kinderheilanstalt oder orthopädischen Institut würden Sie die nötigen Kenntnisse sammeln können. Ein betriebliger Wirkungskreis müßte Ihnen naher sicher sein.

O. 1. O. Die einfältige Furcht vor den schlimmen Folgen der Nachtlust sollte nun doch ein überwindener Standpunkt sein. Machen Sie nur erst einmal einen Versuch und halten Sie im Nebenzimmer ein Fenster geöffnet; schon dies wenig wird Ihnen gut thun. Vor allem aus aber entfernen Sie die schweren, dunkeln Bettvorhänge; eine bewegliche, spanische Wand erfüllt den Zweck der Isolierung ebenso gut.

Frl. E. J. Wir müssen in dieser Sache um Ihre volle Adresse bitten.

Junge Mutter in P. Gewiß finden sich schon bei Kindern ganz ausgesprochene Sympathien und Antipathien, und es ist keineswegs vom Guten, solche Neigungen unbeachtet zu lassen, oder die Kinder dafür unvernünftig zu strafen. Denkende Eltern werden sich im Gegenteil recht angelegen sein lassen, die Erscheinungen genau zu beobachten und womöglich die Ursache davon zu erforschen. Ganz besonders ist dies geboten, wenn heftige Zeichen der Abneigung gegen bestimmte Personen bei sonst sanften, gutmütigen und vor Fremden nicht scheuen Kindern sich kundgeben. Launen der Kinder, wo je nach der momentanen Stimmung heute derselben Person schon gethan, die morgen verabsäht wird, dürfen dagegen nicht gebuldet werden. Sehr unglücklich ist es, bei entschieden ausgesprochener und dauernder Antipathie dies einen gegen das andere, die Kinder zum täglichen intimen Umgang nötigen zu wollen. Zeigt uns doch sogar das Pflanzenreich, daß manch ein Gewächs im Bereiche eines andern nicht gedeihen kann. Fällt es doch dem ausgebildeten, an Selbstbeherrschung gewöhnten Menschen oft unendlich schwer, im täglichen Verkehr zu stehen mit Leuten, deren ganzes Wesen dem seinigen widertreibt. Man darf von den jungen, unfertigen Kindern nicht mehr erwarten wollen, als man selbst zu leisten im Stande ist.

Anna A. in ? Warum sollten Sie im Vereine mit Ihrer Freundin Ihre Ferientage nicht zu einer Fußtour benutzen dürfen? Warum sollte sich dies nicht schicken? Eine anfängliche, mit bescheidenen Sicherheiten und nobler Zurückhaltung auftretende Dame darf heutzutage ganz wohl ohne diese oder jene schüßende Eskorte ihren Weg gehen, ohne fürchten zu müssen, Unannehmlichkeiten und Mißachtung ausgesetzt zu sein. Die verdrobene, kleinlichen Anschauungen, nach denen eine Dame, die auf guten Ruf hielt, es nicht wagen durfte, ohne die Begleitung eines männlichen Beschützers und einer Ehrenwächterin auszugehen, haben sich denn doch glücklicherweise überlebt. Wie viel reine Freuden, wie manchen schönen Naturgenuss müssen die Damen entbehren, die um der unnatürlichen, auf die Spitze getriebenen und ungesunden Eitelkeit willen ihr natürliches Fühlen und Wünschen, ihre Bedürfnisse nach gesunder Bewegung und erfrischender Abwechslung gewaltsam unterdrücken! Machen Sie ganz

getroßt Ihre geplante Wanderung; Ihre scheltenden Basen werden sich nachträglich schon beruhigen.

Mama in T. Kinder, die frühzeitig aus regelmäßige Wandern gewöhnt werden, sind später im Stande, die größten und anstrengendsten Märsche auszuführen, ohne daß dies für sie mit irgendwelchen Schwierigkeiten oder Nachwehen verbunden wäre. Regelmäßige, frammte Wanderungen unter zweckmäßiger und anregender Begleitung sind mächtige Förderer der Charakterbildung. Eine Hauptbedingung jedoch ist, daß es keine zu zahlreiche Gesellschaft sei, so daß einem jeden einzelnen Kinde volle Aufmerksamkeit geschenkt werden kann, daß es seine Bedürfnisse und seine Leistungen beachtet sieht. Auch müssen die mithaltenden Kinder von annähernd der gleichen Leistungsfähigkeit sein. Bequeme Kleider und Schuhe, fleißiger Wechsel der Wäsche und tägliche Wäber und Waschungen bei reichlicher Nahrung sind bei Fußwanderungen ganz unerlässliche Dinge.

Herrn A. in A. In Fällen von Niedergeschlagenheit und Abgepanntheit, die Ihnen das ergebige Arbeiten verunmöglichlich, lassen Sie sich unbedingt eine Tasse guten Kaffee reichen; es wird Sie beleben und nicht im mindesten schaden.

Neue Abonnentin in A. Wir hoffen, Ihnen entsprechen zu können.

L. A. in S. Ihre Anfrage ist rein geschäftlicher Natur und gehört in den Angelegenheiten.

Frau Maria S. in L. Als zweckmäßiges Tischgetränk darf Ihnen die „Tonische Essenz“*) aus eigener Erfahrung bestens empfohlen werden.

B. G. J. Lassen Sie uns Näheres wissen und unterzeichnen Sie mit Ihrem vollen Namen. Anonyme Ansuchen können keine Berücksichtigung finden.

Ernst in St. G. Ihr Schriftstück hätte direkt an unsere Adresse gelangen sollen. Die Sendung blieb uns unbekannt. Vermutlich werden Sie nun — volle Angabe Ihrer Adresse vorausgesetzt — direkt bedient gegen Nachnahme der Gebühren.

*) Zu beziehen in der Schöpfapothek in St. Gallen.

Ein Milchkrieg.

Ein lustiger Milchkrieg ist in dem elsfässischen Kreisstädtchen Nappoldsweiler ausgebrochen, da die Viehheser 20 Pfennige für den Liter Milch fordern, während die Hausfrauen nur 16 Pfennige bezahlen wollen. Schon einmal, vor vier Wochen, hatten die Viehheser einen Ansturm versucht, waren aber dank der Zähigkeit der Nappoldsweiler Hausfrauen abge schlagen worden. Am 31. Juli brach dann der Krieg mit erneuter Heftigkeit aus. Punkt 4 Uhr ver kündete der Stadtwel unter Trommelschlag, daß die Landwirte vom 1. August ab ihre Milch nur noch zu 20 Pfennigen verabfolgen würden. Kaum eine halbe Stunde später erkante neuer Trommelschlag und unter schallendem Gelächter der Jubler ver kündete der Stadtwel, daß die Hausfrauen der Stadt einmütig den Beschluß gefaßt, unter keiner Bedingung mehr als 16 Pfennige zu zahlen. Noch war keine Viertelstunde vergangen, als der Stadtwel von neuem mitteilte, daß der Beschluß der Landwirte unumstößlich sei. War die Heiterkeit jetzt schon zu einem hohen Grade gestiegen, so konnte sie keine Grenzen mehr, als der Weibel zum vierten Male mit seiner Trommel die Bevölkerung zusammenrief und mit erster Miene verkündete, daß die Hausfrauen den Landwirten mitteilen ließen, daß auch ihr Entschluß unumstößlich sei. Man kann sich leicht denken, daß nun jedermann aufs höchste gespannt ist auf den Ausgang der Angelegenheit, da keine Partei nachgeben will. „Geh schütten wir die Milch in den Bach!“ jagen die Landwirte. „Lieber verzichten wir auf unser Lieblingsgetränk, den Milchsaft,“ versichern die Frauen.

22 Cts. per Meter 26 Cts. per Meter Baumwolltücher rohe gebleichte. 70 cm breit, sehr solid und kräftig. Bedeutende Qualitäts-Vorräte aller Weiten. Leinwand, Oxford, Kilsch, Bett- und Handtücher; leinen und halbleinen per Meter von 38 Cts. an, versendet in halbjähriger Meterzahl franco ins Haus. Ottlinger & Cie., Centralhof, Zürich. Diploniert in Zürich im Jahre 1893. Die Anverkauf-Muster sämtlicher Frauen- und Herren-Stoffe auf Wunsch bereitwilligst franco. Modebilder gratis.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin der Lanolinfabrik Martinkensfeld bei Berlin. Vorzüglich zur Pflege der Haut. Vorzüglich zur Reinigung und Weichmachung warmer Hautstellen und Wunden. Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. Zu haben in Zinntuben à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. General-Depot für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

Beste Betteinlage für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Einbanddecken vorrätig.

Gesucht: für eine junge Tochter mit guter Schulbildung u. Sprachkenntnissen im Französischen und Englischen, gegenwärtig in Pension in der Welschen Schweiz befindlich, wird auf ca. Ende Oktober bis Mitte November eine Stelle als Ludentochter gesucht in einem feinem Geschäfte, eventuell würde sie auch die Stellung einer Gesellschafterin bei einer ältern Dame oder als Gouvernante zu einem Kinde annehmen, welchem sie die erforderlichen elementaren Kenntnisse beizubringen hätte. Gefl. Offerten sub Chiffre N 3421c Z an die Annoncenexpedition HaasenStein & Vogler, Zürich. [544] Ein älteres Frauenzimmer aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht Stelle als Haushälterin oder sonstige Vertrauensstelle. Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre B B 518 an die Expedition dieses Blattes. [518]

Gesucht nach Südamerika eine Lehrerin für Primar- und Sekundarunterricht, sowie für Musik. Sehr gut Klavierspielen ist nötig. Prima Referenzen unerlässlich. Offerten unter Chiffre T 4094 an (M 2897 C) Rudolf Mosse in Zürich. [532] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausgeschäfte versteht, sucht auf 1. September eine Stelle in ein gutes Privathaus. Offerten befördert die Expedition ds. Blattes. [529] Für eine gut erzogene und gebildete, junge Tochter, bescheiden und von angenehmem Wesen und Erscheinung, tüchtig in den Haus- und Handarbeiten, wird in guter Familie passende Stelle gesucht als Zimmermädchen, zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Beste Empfehlungen achtbarer Personen stehen zur Verfügung. [534]

Gesucht nach Montreux: eine Lehrtochter und eine Tochter zur weitem Ausbildung in der Damenschneiderei, Zuschneiden inbegriffen. Sich gefl. zu wenden an Mme. H. Widmer, Robes, Montreux. [545] Eine sehr empfehlenswerte, gebildete, ältere Dame, tüchtig in allen Handarbeiten, der italienischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin bei einer ältern Dame oder auch zur Stütze der Hausfrau in guter Familie. Antritt könnte sofort oder später erfolgen. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre P P 513 an die Expedition dieses Blattes. [513] Eine junge, gebildete Tochter sucht Stelle als Gouvernante oder als Gesellschafterin zu einer alten Dame. Gefällige Offerten unter Chiffre H R 541 an die Expedition dieses Blattes zu senden. [541]

Modes. Eine junge Tochter sucht Stelle als Arbeiterin. Jahresstelle wird vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition ds. Bl. [527] Eine französische Lehrerin an einer Schule des Kantons Waadt würde zu ihrer Gesellschaft ein oder zwei junge Mädchen von 14 bis 16 Jahren in Pension nehmen. Dieselben hätten Gelegenheit, die Schule zu besuchen und erhielten, wenn's gewünscht wird, Stunden in Englisch, Zeichen, Malen und Nähen. Pensionspreis Fr. 600 à 700. — Adresse: Mlle Aguet, Combremont-le-Grand. [542] Eine jüngere Witwe, tüchtige Hauswirthin, gut erzogen und bescheiden, gemüthlichen Wesens, sucht eine Stelle als Haushälterin oder sonstigen Vertrauensposten, auf Wunsch mit eigenem Mobiliar. [491] Gefl. Offerten mit nähern Angaben befördert die Expedition ds. Bl.

On demande pour la Suisse française une bonne ouvrière modeste expérimentée. [543]
S'adresser à l'expédition de la feuille.

Das Familienpensionat

Fornalaz-Jomini in Avenches (Kt. Waadt) wünscht noch einige junge Töchter, welche die franz. Sprache lernen wollen, in Pension zu nehmen. (H 9285 L) [536]
Bescheidene Preise. Prospekte zur Verfügung. Referenzen bei den Eltern von frühern Pensionärinnen, sowie bei Herrn Pfarrer Jomini in Avenches.

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension placieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mme Morard in Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [482]

Bad Kreuznach.

Luisen-Institut. Töchterpensionat.
Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

Landaufenthalt.

In gut eingerichteten Haus, mit Garten und Balkon, finden zwei junge Töchter oder Damen freundliche Aufnahme. Auskunfft erteilt gerne [531]

Fr. Bickel
in Hausen a. A.

Am gleichen Ort zu vermieten eine kleine möblierte Wohnung samt Küche. [OF 7193]

Zu verkaufen:

ein noch neuer, guter, grösserer **Grudeherd** mit Wasserschiff und Untergestell, billig. **J. Walter-Fischer**, Schaffhausen. [540]



Für Damen!



Unterzeichnete erteilt jederzeit theoretischen u. praktischen Unterricht in der amerikanisch-wissenschaftlichen [511]

Zuschneidekunst

von Henry Shermann für Damen und Kinder, unter Garantie tadelloser Sitzes. Dies leicht fassliche ausgezeichnete System kann in kurzer Zeit erlernt werden. Preis des Unterrichts mit vollständigem Lehrsatz Fr. 35.—. Unterrichtsgegenstand sind beliebig zu wählen. Einzel-Unterricht. — Nach Wunsch können Schnittmuster jederzeit bezogen werden.

Prospekte und nähere Auskunfft erteilt **Lehrerin Josephine Hug**, Schattengasse Bischofszell, Thurgau.

Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpflanz. Erfolge garantiert. Per Fr. 2. 85 gegen Nachnahme. **Th. Sauter**, Fabrik von Heilmaschinen, Ermatingen, Thurgau. [395]

Landaufenthalt

gesucht, passend für Monat September, in reiner, starker Luft und **genussreicher Gegend**, wo eine erholungsbedürftige Dame nebst gutem Tisch auch angenehme Gesellschaft bei mässigem Preise findet, vorzugsweise am Vierwaldstätter- oder Sarnersee. Offerten mit nähern Angaben unter Chiffre 546 an die Expedition dieses Blattes. [546]

Nähkissen an Nähmaschinen.

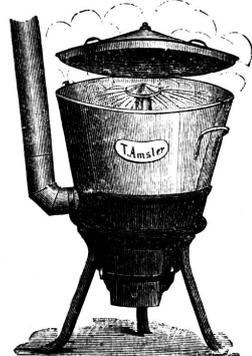
Patentirte, praktische, Zeit und Unbequemlichkeit ersparende Neuheit, um beim Vorheften etc. der Stoffe an der Maschine ohne Sitzänderung weiter arbeiten zu können. Bereits mit grossem Erfolg eingeführt. — Kann Näherinnen nicht dringend genug empfohlen werden. Zu haben in allen Nähmaschinenhandlungen oder gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken durch den Erfinder [547]

L. Brade, Hannover.

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatsbinde).

Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117. Einzig wirklich bewährte, praktische und preiswürdige Binde dieser Art. Prospekte, Preislisten und Auswahlungen franko durch **E. Christinger-Ber, Rorschach**. Engros bei E. G. Herbschleb, Rorschach. [539]



Bad- und Wasch-Apparate

diverser Konstruktionen offeriert billig, franko jede Bahnstation **T. Amsler, Feuerthalen** bei Schaffhausen. [251]

Sicheren Erwerb für Damen

durch Empfehlung und Verkauf in Privatkreisen eines anerkannt guten, aufs beste bewährten Artikels.

Derselbe ist patentiert und sehr leicht verkäuflich. Gefällige Offerten frankiert zur Weiterbeförderung erbeten unter Chiffre M K 141 an die Expedition.

Goldene Medaille

Hausmanns Eisen-Chokolade

angenehmes, blutbildendes Mittel à Fr. 1. 40 empfiehlend und versendet

Die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890 [820]

Zum Verkauf

wird ausgesetzt wegen vorgerücktem Alter ein feineres, best rentierendes **Modengeschäft in St. Gallen**. Erforderliches Kapital höchstens 6000 Fr. Anfragen unter Chiffre A Z an die Expedition dieses Blattes. [512]

Verwalterin gesucht.

Für das Institut der **Aktiengesellschaft Volksküche Biel** wird auf **1. November 1893** eine tüchtige und energische **Verwalterin** gesucht, die der zwei Hauptsprachen mächtig ist und Kenntnis der Buchführung hat. Bevorzugt werden solche, die ähnliche Stellen inne hatten. Schriftliche Anmeldungen nebst Zeugnisabschrift sind bis zum **31. August 1893** franko dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn **Jörin**, einzusenden, bei welchem auch alles Nähere zu erfahren ist. (B1297y)

Biel, 2. August 1893.

Der Verwaltungsrat.

537]

Patente in allen Ländern.

Schweiz + 6507, 6436, 6437.

Heureka-Tragkissen,

dienlich als Luftmatratzen, trocken haltende Unterlage und zusammenlegbare Betten. — Praktisches **Reise- und Geschenksstück**, erhält das Kind stets **trocken, reinlich und gesund** und verleiht der Mutter ungestörten Schlaf. [209]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei **Verstopfung**, **Kongestionen, Leberleiden, Schacht, Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.** **Hämorrhoiden, Migräne, in fast allen Apotheken.** **Magen- und Verdauungsbeschwerden.**

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [209]

Phoenix-Lauge

Das einzige Produkt dieser Art, in Zürich diplomiert wegen seiner vortheilhaften Wirkungen, welche durch authentische Zeugnisse attestiert sind.

Das einzige, das seit mehr als 12 Jahren mit beständig progressivem Erfolg gearbeitet. Die vorzüglichen Eigenschaften dieses Produktes haben zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen, welche sowohl die einen als die andern behaupten, besser und fetter zu sein. Vor **allen diesen Nachahmungen** kann nicht genug gewarnt werden.

Jede **sorgfältige** Hausfrau verlange daher, in ihrem eigenen Interesse, durchaus nur die Marke „**Phoenix**“ und die Firma „**Gebrüder Redard**“ in Morges einzige Fabrikanten in der Schweiz. (H 7050 L) [448]

IM REICHE DES GEISTES.

Illustrierte Geschichte der Wissenschaften, gemeinverständlich dargestellt von **Karl Faulmann**. Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in 30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. [247]

A. Hartlebens Verlag, Wien.

ANDREES HANDATLAS



Essig-Essenz,

konzentrierte, extrafeine, von **Carl Haaf in Bern**, in graduierten Flacons zu Fr. 1. 20, gibt durch einfaches Mischen mit 5 Liter Wasser einen starken, wohlschmeckenden und absolut reinen Speise- und Einmach-Essig. **Wiederverkäufer** von Flacons oder offener Packung in Flaschen von 1, 5, 10, 20 Kilo erhalten **Rabatt**. [412]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz echt diamantschwarz gefärbt bei **Georg Pletscher**, chemische Wäscherei und Färberei in **Winterthur**. [514]

Ohne Medizin

wird gründlich geheilt **Bleichsucht** und die daraus entspringenden Leiden, sowie alle Arten von **Frauenkrankheiten**. Honorar wird nur nach erfolgter Heilung verlangt. Gefl. Anfragen sub Chiffre U B 58 poste restante Oberlauchringen, Grossh. Baden. [506]

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Karolina Fischer**, Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]



HERREN- und KNABENKLEIDER-STOFFE



Echt englische Buckskins — Kammgarne — schwarze und farbige Tücher — Halblein — Grautuche — Tweets — Manchester — Moleskin — Ueberzieherstoffe — Cheviots — Diagonale

Dekatiert und nadelfertig, 135/145 cm. breit, per Meter Fr. 1.65, 1.95, 2.45, 3.25 bis zu Fr. 18.75.

Buckskin-Stoff zu einem Herren-Anzug komplett Fr. 7.35 Muster umgehends.
 Buckskin-Stoff zu einer Herren-Hose komplett Fr. 2.95 Muster umgehends.
 Buckskin-Stoff zu einem Knaben-Anzug komplett Fr. 4.95 Muster umgehends.

Muster und Waren franko ins Haus.
Versand
 in einzelnen Metern und stückweise.

Täglicher Eingang der neuesten Damenkleiderstoffe für Herbst und Winter.
 Cachemirs, Jupon- und Konfektionsstoffe bis hochfeinsten Nouveautés.
 Muster auf Wunsch franko.

387]

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich

Versandhaus in Herren- und Damen-Kleiderstoffen.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar.
 pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
 Orange Pekoe . . . Fr. 5.50, Fr. 6.—
 Broken Pekoe . . . „ 4.25, „ 4.50
 Pekoe . . . „ 3.75, „ 4.—
 Pekoe Souchong . . . „ 3.75, „ 3.75

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. 1/2 kg.
 Kongou „ 4.25 „ 1/2 „

Ceylon-Kaffee

in Säckchen von netto 5 kg. Fr. 1.50.

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [673]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen

Hechtapothek — Sanitätsgeschäft empfiehlt und versendet echt chinesisches

Thee

zu billigsten Preisen und in vorzüglicher Qualität: [816]

Economical-Family-Breakfast-Aromatic-Caravan-Tea
 in eleganten Originalpaketen von 40 Cts. bis Fr. 6.—.

Essig.

Weinessige, garantiert Französische Essige Einnach- und Koessige in Gebinden wie auch in Kisten von 12 und 24 Flaschen empfiehlt [Hc 2812 Q Fritz Bitterlin, Essigdistillation Basel. 526]

Blütenhonig

Vorzüglichen, garantierten eigener Zucht, von feinstem Aroma, in Büchsen von 1 Kilo zu Fr. 3.—, von 2 1/2 Kilo zu Fr. 6.— franko gegen Nachnahme empfiehlt **Friedr. Merz**, Bienenzüchter, Seengen (Aargau). 420]

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]
 Zweischläfge Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 160 cm breit, Fr. 22
 Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ 120 „ 60 „ „ 8
 Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ 190 „ 135 „ „ 19
 Einschläfge Deckbetten, 6 „ „ 180 „ 120 „ „ 18
 Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ 100 „ 60 „ „ 7
 Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ 60 „ 60 „ „ 1
 Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ 150 „ „ 35
 Einschläfge Flaumduvet, 3 „ „ 152 „ 120 „ „ 22
 Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „ 100 „ „ 9
 Kindsdeckbetti, 2 „ „ 90 „ 75 „ „ 6
 Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.



Vertreter für die Ostschweiz

(ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen,
 Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann,
 Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich. [213]



Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.20
 „ 1/4 „ „ „ „ „ 1.70
 „ 1/8 „ „ „ „ „ —.90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Apotheker Senkenbergs

Migräne-Pastillen

(kein Geheimmittel) bestehend aus Antipyrin, Rhabarbar, Calmus, Chinarinde. — Viel wirksamer als pures Antipyrin. — Jede Migräne, Kopfschmerz und Neuralgie wird nach Genuss von 3—5 Pastillen schnell und dauernd beseitigt. — Preis Frs. 1.90 mit Gebrauchsanweisung; zu haben nur in Apotheken. — Gener. Idemot f. d. Schweiz: P. Hartmann, Apoth. Steinhorn.
 Depots: St. Gallen: Dr. J. Gütting, Hirsch-Apothek, C. F. Hausmann, Hecht-Apothek. Basel: Hubersche Apotheke bei der alten Rheinbrücke, Goldene Apotheke, Fischmarkt-Apothek, St. Alban-Apothek. Bern: E. Heim, Apotheker. Biel: J. Vuillemin, Apotheker. Chur: S. Lohr, Apotheker. Herisau: Louis Lobeck, Apotheker. Ragaz: Sündlerhauf, Apotheker. Rorschach: Engel- und Löwen-Apothek. Thun: Apoth. Damegger, Apoth. Hopf, Apoth. Koehler. (2687 X) [257]

Preiszekronen an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu St. Gallen, September 1890.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffen. Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



Schutz-Markes. nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffen. Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und

Titanus-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer haben Rabatt! Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

In jeder Familie

hat sich **Denblers Magenbitter** unentbehrlich gemacht, da dessen vielfache Anwendung bei leichteren Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit und ähnlichen Fällen, seit 30 Jahren sich als vortrefflich erprobt hat. Man hüte sich vor den Nachahmungen und Fälschungen mancher Art. (M 7363 Z) [327]

Artikel zur Krankenpflege:

Birnspritzen, Klystiere, Eisbeutel, Urinale, Leibbinden, Luft- und Wasserkissen, Bettunterlagen, Wärmeflaschen, Irrigatoren etc.

Medizinische Verbandstoffe,

Verbandwatten, Binden, Gaze, Diana-Gürtel, Monatsverband, für Damen unentbehrlich für die Reise, empfiehlt billigst

H. Speckers Wwe., Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstr. 433]

Die

meisten durch Erfüllung entfehlenden Erkrankungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der **Unter-Bain-Expeller** hat sich in solchen Fällen als die **beste Einreibung** erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Influenza, als auch bei Kopfschmerzen, Rückenmerzen, Hüftweh usw. gebraucht und

deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 1 und 2 Frs. die Flasche in den meisten Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich **Walters Unter-Bain-Expeller.**

[506]

[206]